

PROJEKTZIEL

Der öffentliche Personenverkehr ist für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen von besonderer Bedeutung, denn oft steht ihnen kein Pkw zur Verfügung. Ein sicheres Mitfahren in öffentlichen Verkehrsmitteln, möglichst ohne Begleitperson, gestattet ihnen die selbstständige Teilnahme am Leben in der Gesellschaft.

Der LSKS bietet Anfängern und Fortgeschrittenen individuelle Trainingsmaßnahmen zum Erwerben der zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Im Mittelpunkt stehen Fahrgäste im Rollstuhl, mit Rollator und blinde- bzw. sehbehinderte Fahrgäste. Für Menschen mit mentalen Behinderungen gehören spezielle Kurse mit Erklärungen in einfacher Sprache zum Angebot. Die erforderlichen Übungen werden gemeinsam in einem Vorgespräch festgelegt.

KURSE/ANGEBOTE

Theorie

- Technische Parameter und Aufbau von Handrollstühlen, Elektrorollstühlen und Rollatoren
- Auswahlkriterien/Anforderungen
- Beschaffung und Anpassung
- Sicherheitshinweise, Wartung und Pflege
- Versicherungsschutz



Nutzung S- und Regionalbahn

- Kontaktaufnahme mit und Hilfe durch DB Station & Service
- Erreichen des Bahnsteigs
- Verhalten am Bahnsteig
- Signalisierung des Beförderungswunsches
- Anfordern und Nutzung der Überfahrbrücken/Rampen
- Erreichen des Rollstuhl-Stellplatzes bzw. des Sitzplatzes im Mehrzweckabteil des Verkehrsmittels
- Anmeldung über die Mobilitätsservicezentrale der DB bzw. bei den Verkehrsunternehmen
- Mobilitätsservice bei der S-Bahn Dresden



Nutzung Niederflurstadtbahn

- Verhalten an verschiedenen Haltestellenarten
- Öffnen der Türen, Einfahren, Standposition
- Sicherheit im Wagen
- Haltestellen- und Fahrzeuginformation, Haltewunsch, Vorbereiten und Ausfahren
- Kontakt mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen, Hindernissen und Havarien
- Nutzung der fahrzeuggebundenen Rampe

Das Mobilitätstraining - der sichere Weg zu mehr Mobilität im Alltag.



Training an einem Niederflurstadtbahnwagen

Nutzung Niederflurbus

- Verhalten an der Haltestelle, Signalisierung des Mitfahrwunsches
- Absenken des Busses, Einfahren und Einnehmen der Standposition, Einsteigen
- Verhalten bei Hindernissen im Plattformbereich
- Fahrstrecken- und Haltestelleninformation, Haltewunsch mitteilen, Ausfahren bzw. Aussteigen
- Sicherheit im Bus, Kontaktaufnahme mit dem Fahrpersonal
- Verhalten bei Störungen und Havarien
- Nutzung der Rampe



Training des Ein- und Ausfahrens an der fahrzeuggebundenen Rampe eines Niederflurbusses.

Termine 2019

- 03.04.2019 Theoretische Grundlagen in Zittau
- 13.04.2019 Mobilitätstraining Bus & Bahn in Zittau
- 04.05.2019 Straßenbahn mit DVB AG in Dresden
- 18.05.2019 Bus mit DVB AG in Dresden
- Frühling 2019 Regionalbus Leipzig in Grimma
- September 2019 Ausfahrten & Mobilitätstrainings im Rahmen der Europ. Mobilitätswoche u. a.:
 - Bus, Bahn & Fähre in der Sächsischen Schweiz
 - Mitteldt. Regiobahn, Bad Lausick und Umgebung

Das Training richtet sich u. a. an Rollstuhlnutzer, blinde- und sehbehinderte Fahrgäste sowie Rollatornutzer. Eingeladen sind zudem Angehörige, Freunde, Begleit- oder Betreuungspersonen.

Weitere Termine folgen.

Anmeldung erforderlich:

Tel: 0351 47935013

✉ vietze@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Kursangebot

- Grundkurs Theorie
- Nutzung Niederflerbus
- Nutzung Niederflerstadtbahn
- Nutzung S- und Regionalbahn
- Aufbaukurs Praxiserprobung
Einfach Fahren! Mit Begleitung!

Informationsmaterial Mobilitätstraining

- DVB-Haltestellen-Atlas für Rollstuhlfahrer
- Hinweise zur Nutzung der Stadtbahnen und Busse der DVB AG
- Hinweise zur Nutzung der S-Bahn Dresden und des Eisenbahn-Regionalverkehrs

mit Angeboten in Leichter Sprache

Details: www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de

Weitere Projektbeteiligte

- Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB)
- regionale Busunternehmen (u. a. OVPS, VGG)
- Deutsche Bahn AG, Städtebahn Sachsen, Die Länderbahn/Trilex
- Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e. V.

Das Projekt wird gefördert

- Freistaat Sachsen (aus der Richtlinie Teilhabe)
- Rentenversicherung Mitteldeutschland
- Gesetzliche Krankenkassen

Helfen Sie uns, unsere Arbeit zu machen:



Spendenkonto des LSKS e. V.:
Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: DE08850205000003586400
BIC: BFSWDE33DRE

Der LSKS ist vom Finanzamt Dresden als mildtätig anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Spendenquittung aus.

TIPP: Dieser Netzplan für Rollstuhlfahrer gibt Auskunft zu barrierefreien Haltestellen bzw. zu Haltestellen, an denen Rollstuhlnutzer die Fahrzeuge über die Rampe erreichen.



Enthalten sind zudem wichtige Hinweise zur sicheren Beförderung von Rollstuhlfahrern in den Fahrzeugen der DVB.

Der Atlas ist in den Service-Punkten der DVB, im Selbsthilfenetzwerk Sachsen und beim Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V. erhältlich. Sie finden ihn auch im Internet unter www.dvb.de und unter

www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de



Landesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter
Sachsen e.V. (LSKS)

im Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK)

Mobilitätstraining



Projekträger

Landesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter Sachsen e. V. (LSKS)
Selbsthilfenetzwerk Sachsen (SHNW)
Michelangelostr. 2/Erdg.
01217 Dresden

Tel 0351 47935013

Fax 0351 47935017

✉ oepnv@bsk-sachsen.de
www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de
www.facebook.com/selbsthilfenetzwerksachsen